

Wenn ein Sieg dem anderen folgt

Drei Erfolge in Folge sichern den Tischtennisherren des TV Hersbruck mindestens Platz fünf

HERSBRUCK (hg) – Selbst die Optimisten im Team des TV Hersbruck hatten leise Zweifel, ob es tatsächlich gelänge, alle drei Heimspiele im März zu gewinnen. Doch wenn es in der Saison auf die Zielgerade geht, bieten die Turner ihr bestes Tischtennis auf und überzeugen mit geschlossenen Mannschaftsleistungen durch Siege gegen den TSV Katzwang (9:3), TSV Kornburg (9:7) und gegen den Turnverein aus Altdorf (9:3). Mit 20:12-Punkten ist nun Platz fünf der 3. Bezirksliga Ost gesichert, Rang drei ist noch möglich.

„Das war richtig Klasse“, lobte Teamchef Siggie Lontke seine Mannschaftskameraden Alexander Ertl und Henning Gundelach, nachdem sie neben ihrem Eingangs- auch das Schlussspiel nach packendem Kampf im fünften Satz 11:8 für sich entschieden und damit den 9:7-Sieg gegen den starken TSV Kornburg sicherten. Nürnbergs Südstädter, die vor einiger Zeit noch gute Chancen auf einen Aufstiegs-Relegationsplatz hatten, boten den Turnern vom Anfang bis zum Ende einen spannenden Tischtennisabend.

In einer jederzeit ausgeglichenen Begegnung konnten sich dabei alle sechs Turner – neben Ertl, Gundelach und Lontke auch Herbert Wendler, Bernd Wahler und Paul Vogt – in die Siegerliste eintragen. Vogt gelang dies sogar zweimal – wengleich mit 11:9 im fünften Satz äußerst knapp und glücklich – und brachte damit die Waagschale zugunsten der Hersbrucker ins Kippen. Den Showdown zum 9:7-Endstand bestritten dann das erfolgreiche Schlussspiel Ertl/Gundelach.

Diese hatten bereits eine Woche zuvor gegen den Turn- und Sportverein aus Katzwang das Spitzendoppel der Gäste bezwungen und zusammen mit dem Erfolg von Lontke/Wendler für einen Auftakt nach Maß gesorgt. Doch die abstiegsbedrohten Gäste aus dem südlichsten Stadtteil Nürnbergs ließen sich nicht beirren und glichen nach Ertls Sieg zum 3:1 zum Zwischenstand von 3:3 aus.



Paul Vogt überzeugte in den letzten drei Mannschaftskämpfen des TV Hersbruck gegen Katzwang, Kornburg und Altdorf III sportlich voll und gewann fünf von sechs möglichen Einzelspielen.

Foto: A. Tauber

Auf einen harten Mannschaftskampf eingestellt, gingen die Turner konzentriert zur Sache und ließen danach durch Siege von Wendler, Gundelach, Tauber, Ertl, Lontke und Vogt überhaupt nichts mehr anbrennen und gewannen auch in der Höhe verdient 9:3.

13-Jähriger sorgt für Furore

Gegen das Schlusslicht der Liga, der noch sieg- und punktlosen dritten Mannschaft des TV Altdorf, sah sich das Lontke-Team als haushoher Favorit, ging allerdings nicht ganz so konzentriert zu Werke wie zuletzt und ermöglichte den Gästen aus der Wallensteinstadt einige unerwartete Erfolgserlebnisse. Dabei machte insbesondere der erst 13-jährige Alt-

dorfer Tom Seidenath auf sich aufmerksam, indem er mit einem beherrzten und nervenstarken Auftritt sowohl das Doppel (an der Seite von Bernhard Schirmer) als auch sein Einzel über jeweils fünf Sätze für sich entscheiden konnte. Der Sieg der Turner (9:3) war allerdings nie in Gefahr.

Der TV Hersbruck trifft nun nach der zweiwöchigen Osterpause auswärts auf den Tabellendritten SC Nürnberg II sowie auf den bereits feststehenden Vizemeister und Aufstiegsanwärter TSV Winkelhaid. Mit einem Triumph aus den beiden Partien könnten die Turner noch auf Rang vier vorklettern, bei gar zwei Siegen winkt sogar noch Platz drei wie in der letzten Saison.